

Wird es wieder einen Monkey Jump in Mannheim geben?

Dr. Peter Kurz: Gerne. Das müssen aber die Musikszene und die Gastronomie entscheiden, ob sie ein solches Kneipen-Festival auf die Beine stellen wollen. Mit dem Nachtwandel im Jungbusch besitzen wir ein vergleichbares Angebot.

Christopher Probst: Mein Sohn (22 Jahre) und meine Tochter (19 Jahre) wussten auch nicht, was das ist.

Peter Rosenberger: Während „Monkey Jump“ gewerblich organisiert wird, wurde „Mitten in der Nacht“ in Mannheim von der Popförderung der Stadt Mannheim bei freiem Eintritt ins Leben gerufen, um jungen Nachwuchsbands Auftrittsmöglichkeiten zu verschaffen. Ich halte Beides für sinnvoll und notwendig, damit das pulsierende Mannheimer Nachtleben kulturell erfüllt bleibt.

Christians Sommer: Sorry, ich bin Nichtraucher.